

# Inhalt

<b>Editorial</b> . . . . .	1
<b>Originalia</b>	
Eröffnung einer Diskussion:	
Das neue Patientenrechtegesetz – Implikationen für die Praxis . . . . .	4
<i>Ulrich Wirth &amp; Heiner Vogel</i>	
Redaktionelle Vorbemerkung . . . . .	4
<i>Stephan Stanko</i>	
Das Patientenrechtegesetz und seine Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis . . . . .	5
Das neue Patientenrechtegesetz hat wesentliche fachlich-inhaltliche Implikationen für die psychotherapeutische Praxis. Der Artikel zeichnet nach, inwieweit sich insbesondere die neuen Regelungen zur Dokumentationspflicht und zur Einsichtnahme in die Behandlungsdokumentation negativ auf den Behandlungsprozess und auf die vertrauensvolle Behandlungsbeziehung auswirken können.	
<i>Jürgen Thorwart</i>	
Keine Pflicht zur Dokumentation, aber Recht auf Einsicht in vorhandene Aufzeichnungen. . . . .	10
Der BGH stärkt die Rechte von Absolventinnen und Absolventen einer Lehrtherapie (Urteil v. 7.11.2013, III ZR 54/13).	
<i>Hans Metsch</i>	
Das Netz fängt nicht auf, sondern ein – Über Bequemlichkeit und die Erosion der Privatsphäre . . . . .	13
Hinter der oberflächlichen „Bedienerfreundlichkeit“ von Internet und E-Mail steckt eine Technologie, die erhebliche Gefahren birgt. Das betrifft uns als Psychotherapeuten in besonderem Maße. Auf dem Spiel stehen nicht weniger als die Privatsphäre und die Vertraulichkeit der therapeutischen Beziehung. Der Artikel gibt einen kurzen Überblick und einige praktische Empfehlungen.	
<i>Gerd Ganser</i>	
Der Einsatz eines Therapiehundes in der tiefenpsychologischen Kinderpsychotherapie . . . . .	17
Der Artikel beschreibt den Einsatz eines dafür ausgebildeten Hundes in einer tiefenpsychologisch orientierten Kinderpsychotherapie. Hintergrund sind tiefenpsychologische Konzepte (Mentalisierung, Strukturbezogene Psychotherapie, Szenisches Verstehen), mit deren Hilfe wichtige Therapiethemen (Aggression, Libido, Anpassung) in der Arbeit mit dem Kind und einem Therapiehund beschrieben werden.	
<i>Meinolf Peters</i>	
Psychotherapie älterer Patienten – Auf dem Weg zu neuen Ufern. . . . .	24
Das klinische Feld der Psychotherapie Älterer gewinnt zunehmend an Konturen. Dies zeigt sich in einer allmählich steigenden Inanspruchnahme ambulanter Psychotherapie durch Ältere und in einer wachsenden Nachfrage nach Fortbildungsangeboten, defizitär bleibt bislang allerdings die empirische Fundierung. Der Artikel gibt einen Überblick über Grundlagen der Alterspsychotherapie und berichtet über ein Forschungsprojekt zu den Einstellungen und Erfahrungen niedergelassener Psychotherapeuten im Hinblick auf ältere Patienten.	
<i>Winfried Rief, Andrea Abele-Brehm, Thomas Fydrich, Silvia Schneider &amp; Dietmar Schulte</i>	
Praxisanteile im Direktstudium Psychotherapie – Auf welche Lehr-Erfahrungen kann aufgebaut werden? Welche Inhalte und Kompetenzen sollten vermittelt werden? . . . . .	31
Wie können praxisorientierte Ausbildungselemente im Rahmen eines Direktstudiums Psychotherapie realisiert werden? Der Beitrag stellt hierzu Beispiele vor und berichtet von bereits vorliegenden Erfahrungen in der Lehre des Psychologiestudiums.	
<i>Mathias Hirsch</i>	
Modifizierte psychoanalytische Psychotherapie traumatisierter Patienten. . . . .	37
Zur Wiederherstellung der Symbolisierungsfähigkeit im „Containing“ gehören u. a. metaphorische Deutung, die Verwendung psychodramatischer Elemente und die Beachtung der Körpergegenübertragung. Das Wiedererleben des Traumas in der Übertragung und die sorgfältige Schuldgefühl-Differenzierung fördern die Entwicklung von Ich-Grenzen und die Trennung vom traumatischen Introjekt.	

**Aktuelles aus der Forschung**

*Rüdiger Nübling*

Zur psychotherapeutischen Versorgung psychisch Kranker im ambulanten und stationären Rahmen . . . . . 44

**Buchrezension**

*Juliana Matt*

Hackmann, A., Bennett-Levy, J. & Holmes, E. A. (2012). Imaginationstechniken in der kognitiven Therapie. Weinheim: Beltz . . . . . 50

**Leserbriefe und Zuschriften** . . . . . 51

**Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern**

Bundespsychotherapeutenkammer . . . . . 58

Baden-Württemberg . . . . . 65

Bayern . . . . . 70

Berlin . . . . . 74

Bremen . . . . . 78

Hamburg . . . . . 82

Hessen . . . . . 87

Niedersachsen . . . . . 92

Nordrhein-Westfalen . . . . . 96

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer . . . . . 102

Rheinland-Pfalz . . . . . 105

Saarland . . . . . 109

Schleswig-Holstein . . . . . 113

**Impressum Psychotherapeutenjournal.** . . . . 117

**Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages.** . . . . A1

**Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages.** . . . . A14

